

## Interview Lg 10b mit Amra Kalač (Austauschlehrerin aus Montenegro)

*Lg 10b:* Hallo Frau Kalač! Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für ein kurzes Interview mit uns nehmen.

Sie sind seit dem 09.11.2025 bei uns und werden am 30.11.2025 wieder nach Montenegro abreisen. Warum haben Sie sich für einen Austausch in Deutschland entschieden?

*Amra Kalač:* Ich habe mich für das Austauschprogramm angemeldet, weil ich die Möglichkeit nutzen wollte, meine Deutschkenntnisse in einem authentischen Umfeld zu verbessern und um mehr über das Leben und die Kultur in Deutschland zu erfahren. Außerdem interessiert mich, wie der schulische Alltag in Deutschland aussieht und welche Unterschiede es im Vergleich zu meiner Schule in Montenegro gibt.

*Lg 10b:* Wie hat Ihnen die Zeit hier an der Peter-Thumb-Schule bisher gefallen?

*Amra Kalač:* Die Zeit an der Peter-Thumb-Schule hat mir bisher wirklich sehr gut gefallen. Von dem Moment an, als ich angekommen bin, habe ich mich willkommen und wertgeschätzt gefühlt. Das gesamte Kollegium war unglaublich freundlich, offen und unterstützend und auch die Schülerinnen und Schüler haben meine Zeit hier mit ihrer Herzlichkeit verschönert.

*Lg 10b:* Was sind die größten Unterschiede zwischen der Schule hier und Ihrer Schule in Montenegro?

*Amra Kalač:* Zwischen der Peter-Thumb-Schule und meiner Schule in Montenegro gibt es paar Unterschiede. In meiner Schule ist die Ausstattung einfacher und traditioneller. Der Unterricht ist stiller und wird häufig frontal und sehr strukturiert geführt.

*Lg 10b:* Werden die gleichen Fächer unterrichtet wie bei uns?

*Amra Kalač:* Die meisten Fächer sind gleich. Nur Technik, AES und Religion haben wir nicht.

*Lg 10b:* Gibt es weitere Gemeinsamkeiten zwischen unserer Schule und Ihrer in Montenegro?

*Amra Kalač:* Ja, es gibt mehrere Gemeinsamkeiten. Beide Schulen legen großen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen und zusammenarbeiten. Beide achten auf Respekt, gutes Verhalten und auf eine positive Lernatmosphäre. Der Schultag in beiden Ländern ist klar strukturiert.

*Lg 10b:* Was hat Ihnen hier in Deutschland außerhalb der Schule am besten gefallen?

*Amra Kalač:* Außerhalb der Schule hat mir in Deutschland besonders die Atmosphäre und die Umgebung gefallen. Die Natur hat mich beeindruckt. Ich mochte auch die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen.

*Lg 10b:* Wie würden Sie jemanden Montenegro beschreiben, der noch nie dort gewesen ist?

*Amra Kalač:* Ich würde Montenegro als ein kleines, aber vielfältiges Land beschreiben. Obwohl es nicht groß ist, bietet es eine beeindruckende Natur. Ich würde auch betonen, dass die Menschen sehr gastfreundlich und offen sind.

## **Interview Lg 10b mit Amra Kalač (Austauschlehrerin aus Montenegro)**

*Lg 10b:* Was finden Sie gut an dem Schulsystem in Ihrer Heimat und was würden Sie ändern?

*Amra Kalač:* An unserem Schulsystem in Montenegro finde ich gut, dass es sehr gut strukturiert ist und dass die Beziehung zwischen den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern persönlich und herzlich ist, man dabei aber auch stark auf Disziplin achtet. An unserem Schulsystem würde ich nur paar Dinge ändern. Ich würde mehr digitale Ausstattung, mehr projektorientiertes Lernen und mehr praktische Aktivitäten einführen.

*Lg 10b:* Werden Sie die Zeit hier bei uns in Hilzingen vermissen?

*Amra Kalač:* Ja, ich werde die Zeit in Hilzingen definitiv vermissen. Ich habe mich hier wohl gefühlt und habe viele schöner Erinnerungen gesammelt, sowohl in der Schule als auch außerhalb.

*Lg 10b:* Vielen Dank für das Interview und alles Gute für Ihre Zukunft!